



## ZUKUNFT GESTALTEN – PHOSPHOR FOR FUTURE

### SEHR GEEHRTE DAMEN UND HERREN,

die Westfalen Weser Energie (WWE) hat im Auftrag ihrer über 70 Konzessionsgeber und ihrer Gesellschafter ein sehr zukunftsorientiertes und umweltfreundliches Konzept zur Klärschlamm Entsorgung entwickelt. Anschließend hat sie dieses Klärschlamm Entsorgungskonzept rechtsverbindlich europaweit ausgeschrieben. Erfreulicherweise können wir Ihnen mitteilen, dass wir uns mit der Ausschreibung bereits auf der Zielgeraden befinden und das Entsorgungskonzept am 29. Oktober 2019 bezuschlagt werden soll.

**WWE kann jedoch nur dann dem sog. Best-Bieter den Zuschlag erteilen und damit Sicherheit für Ihre Klärschlamm Entsorgung herstellen, wenn Sie Ihre kommunalen Klärschlamm Mengen der WWE zusagen. Dazu benötigen wir ein entsprechendes Ergebnis Ihrer Ratsbefassung bis zum 25. Oktober 2019. Die ursprünglich auf Ende September gesetzte Frist hierzu wird somit verlängert. Dies gilt ebenfalls für sämtliche weitere von den WWE-Gesellschaftern zu beschließenden Ratsvorlagen.**

Bereits am 1. Januar soll dann die thermische Verwertung der Mengen für 2020 beginnen. Das zukunftsweisende Phosphorrecycling und damit die Absicherung der endlichen Ressource wird ab Inbetriebnahme der neugeplanten thermischen Verwertung, voraussichtlich ab 2022, erfolgen.

Auf Grundlage von zwei Verhandlungsrunden im Sommer mit mehreren Bietern ist WWE zuversichtlich, solide, attraktive und zukunftsfähige Angebote der Bieter mit Preisbindung am 1. Oktober 2019 zu erhalten.

Die Eckpunkte der WWE – auch in der Einordnung zur Klärschlammkooperation OWL – finden Sie in der Anlage. Wir sehen keine wesentlichen Unterschiede mehr – auch nicht in Emissionsfragen – und laden die Kooperation zu einer großen Klärschlamm-Gemeinschaftsunternehmung ein. So können für die Kommunen in der Region die weiteren Kosten



**Gemeinsam Energie bewegen.**



**PHOSPHOR**  
FOR FUTURE



von ca. 750.000€ unter anderem für die noch ausstehende europaweite Ausschreibung der Klärschlammkooperation OWL gespart werden.

Das WWE-Ausschreibungsergebnis liegt rechtssicher mit festen Kosten am 1. Oktober vor und das Phosphorrecycling wird so rasch wie möglich ohne Mehrkosten tatsächlich umgesetzt. Sicherlich ist das nicht nur ein Anspruch der jungen Generation an Nachhaltigkeit. Konkretisierung, Transparenz und Kostenminimierung für Kommunen und Gebührenzahler sind weitere Merkmale der den Räten vorliegenden WWE-Ausschreibung.

Die Ratsbeschlussvorlage sieht bekanntlich eine Beschlussfassung auf Grundlage der Kostendeckel der Ausschreibung von 100 €/t Originalsubstanz (OS) für Phosphorrecycling und -verbrennung (zzgl. MwSt. aus Sicht des Gebührenzahlers) und von 20 ct/t OS/km für den Transport vor. Um dies für die Beschlussfassung plastischer werden zu lassen, können Sie Ihre Beschlussfassung explizit mit eben diesen Werten als Bedingung/Obergrenze durchführen.

Soweit aus heutiger Sicht wider aller Erwartung und Wahrscheinlichkeit das WWE-Konzept nicht realisiert werden kann, z. B.

- weil am 1. Oktober 2019 kein ausschreibungskonformes, rechtsverbindliches Angebot vorliegt oder
- weil WWE bis zum 29. Oktober nicht 80.000t Originalsubstanz bezuschlagt wurden – davon mindesten 64.000t von kommunaler Seite

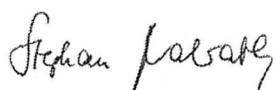
wird sich WWE mit allen Beteiligten umgehend mit einer anderweitigen Entsorgung der bereits ab 1. Januar 2020 zu entsorgenden Mengen befassen.

Auch für junge Menschen übernehmen wir Verantwortung und beteiligen uns aktiv am Thema Nachhaltigkeit. In unserem neuen Schulangebot greifen wir das Thema Ressourcen-Schonung durch Wertstoffrückgewinnung auf und bringen den Schülern die Bedeutung der Kreislaufwirtschaft nahe. So bieten wir den Schülerinnen und Schülern der Jahrgangsstufen 5 – 9 aller weiterführenden Schulen in unserem Netzgebiet in diesem Schuljahr das Unterrichtsprojekt Klimaschutz durch Kreislaufwirtschaft an. Die Unterrichtseinheit umfasst 2 Schulstunden. Sie wurde im Auftrag von uns von der Deutschen Umwelt-Aktion e.V. völlig neu konzipiert und wird auch von deren Mitarbeitern durchgeführt.

Für Rückfragen oder für Erläuterungen in Ihrer Kommune stehen wir Ihnen jederzeit gern zur Verfügung.

**Freundliche Grüße**

**Westfalen Weser Energie GmbH & Co. KG**



Dr. Stephan Nahrath  
Tel. 05251/503-4010



i. V. Dr. Markus Schmitt  
Tel. 05251/503-6250